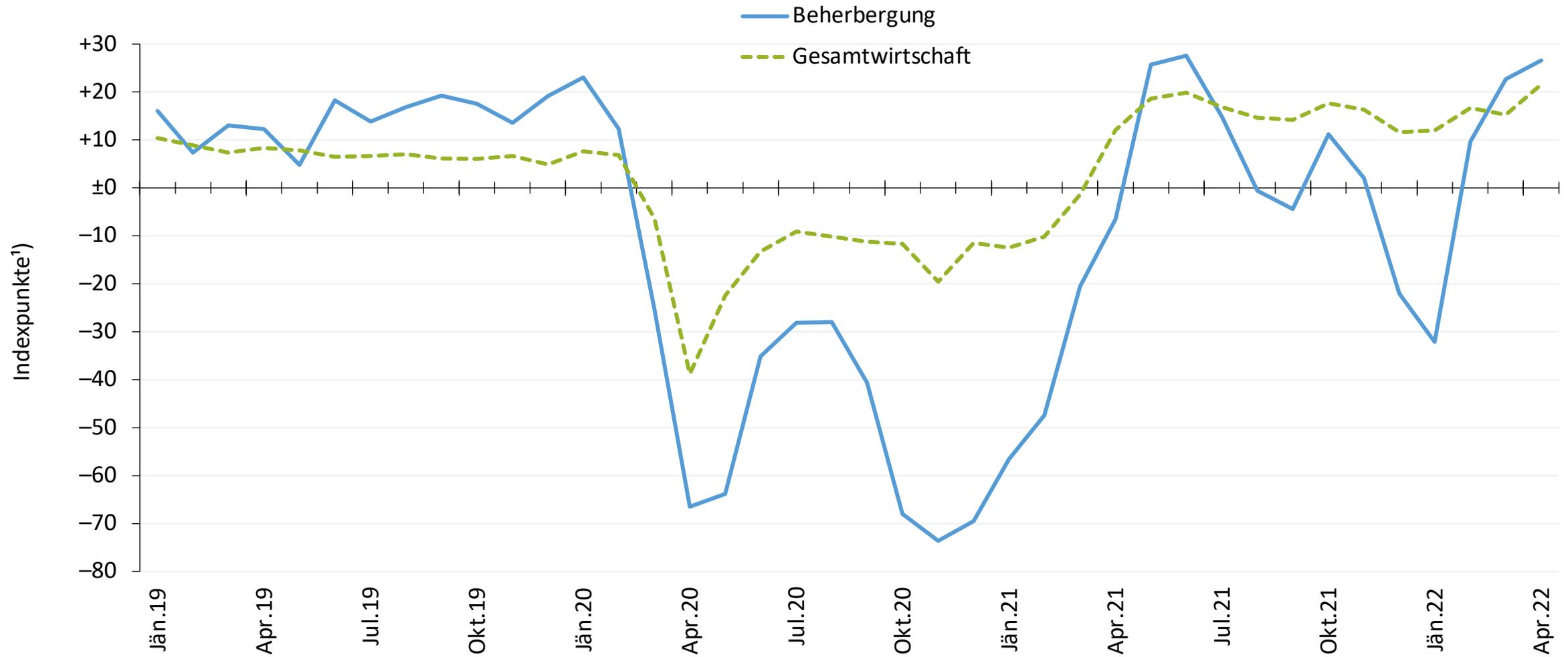


Lohnnebenkosten im Internationalen Vergleich

Dr. Margit Schratzenstaller

Unternehmerische Erwartungen



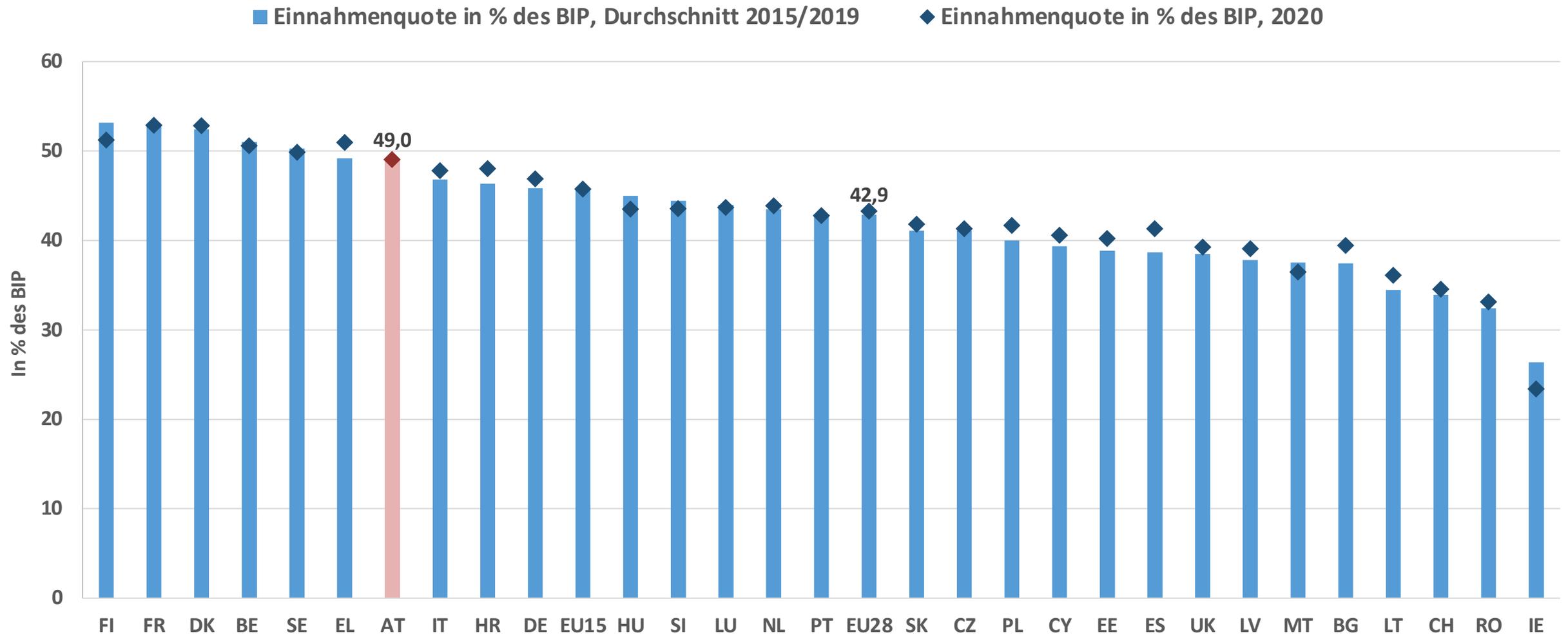
Q: WIFO-Konjunkturtest April 2022. – ¹) Saldo aus positiven und negativen Meldungen.

- **Höhe und Struktur der Abgabenbelastung in Österreich**
- **Internationale Reformbeispiele**
- **Schlussfolgerungen (für Österreich)**

■ Abgabenbelastung in Österreich

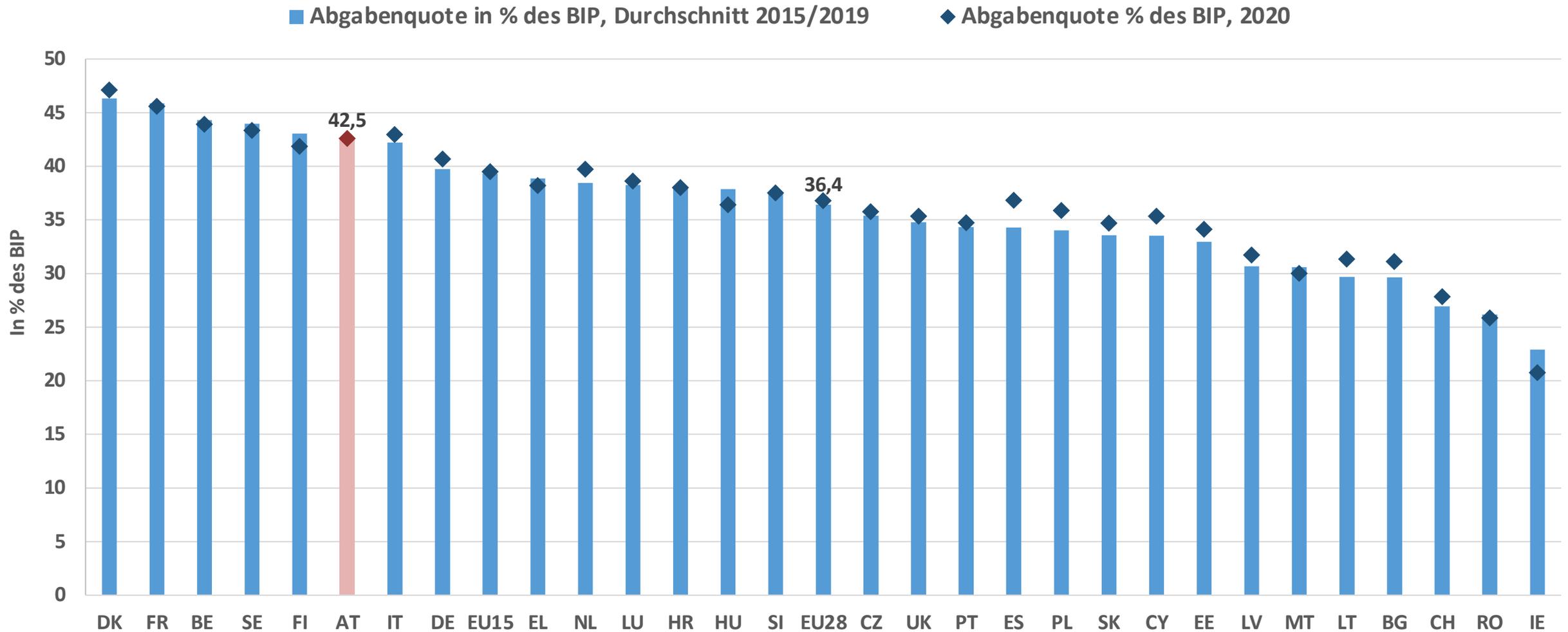


Einnahmenquote in % des BIP, Durchschnitt 2015/2019 verglichen mit 2020



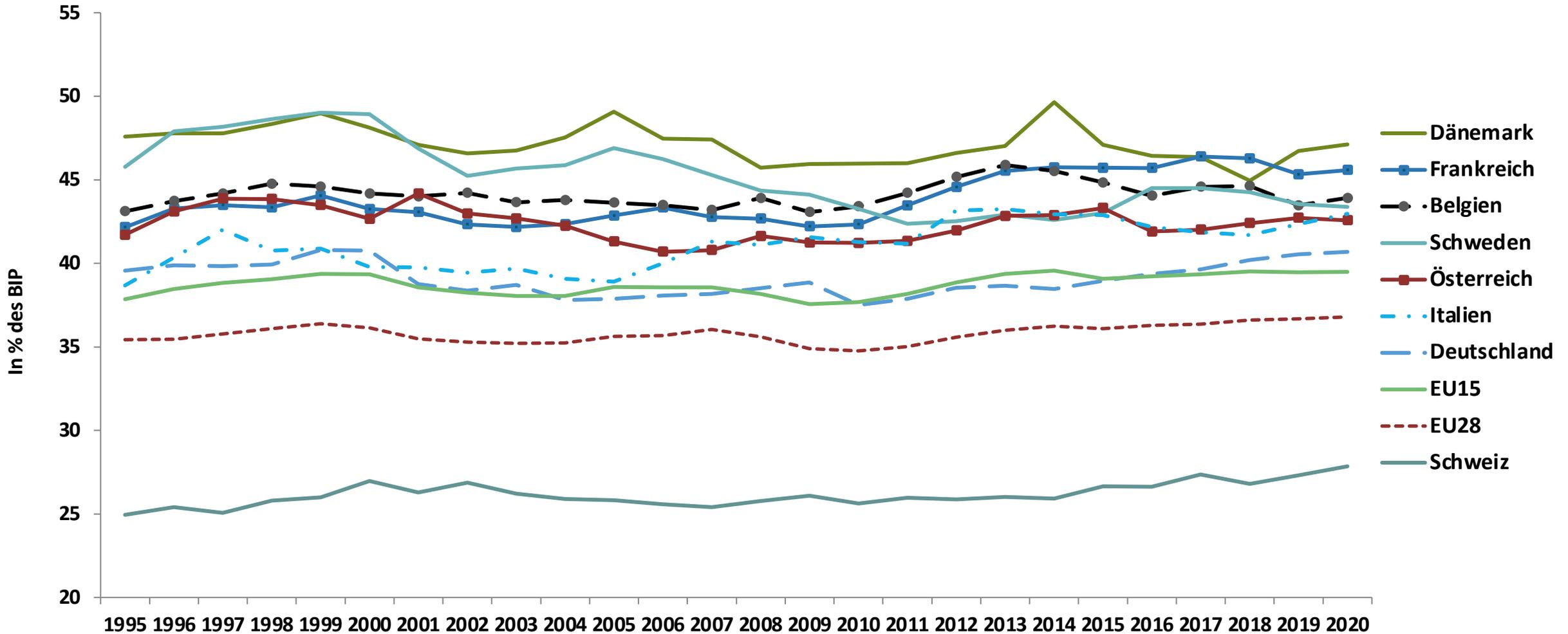
Q: Europäische Kommission (2021A), WIFO-Zusammenstellung. Arithmetische Mittel.

Abgabenquote in % des BIP, Durchschnitt 2015/2019 verglichen mit 2020



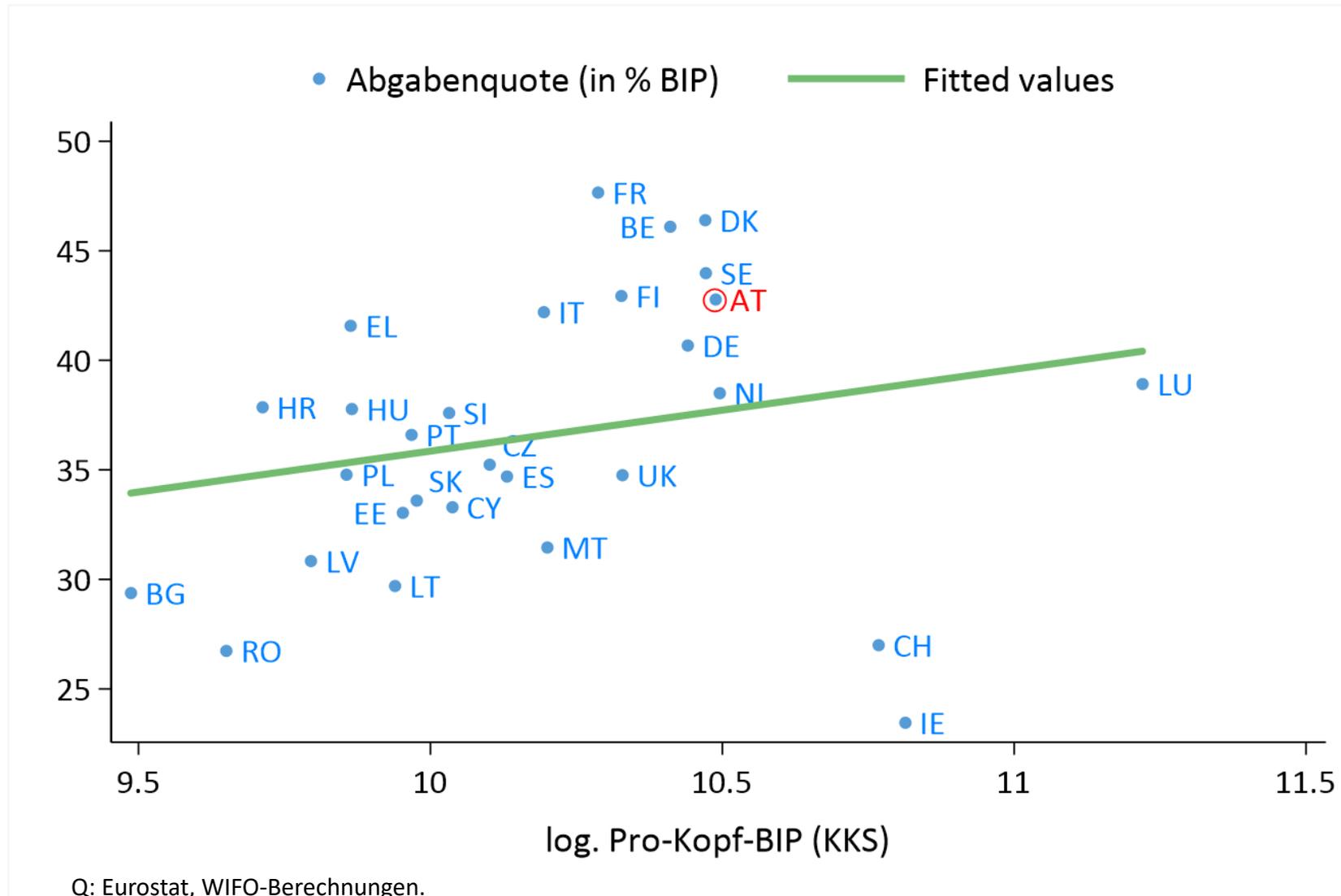
Q: Europäische Kommission (2021A), WIFO-Zusammenstellung. Arithmetische Mittel. Indikator 2 (exklusive imputierte Sozialbeiträge).

Abgabenquote in % des BIP in Österreich und ausgewählten Ländern, 1995 bis 2020

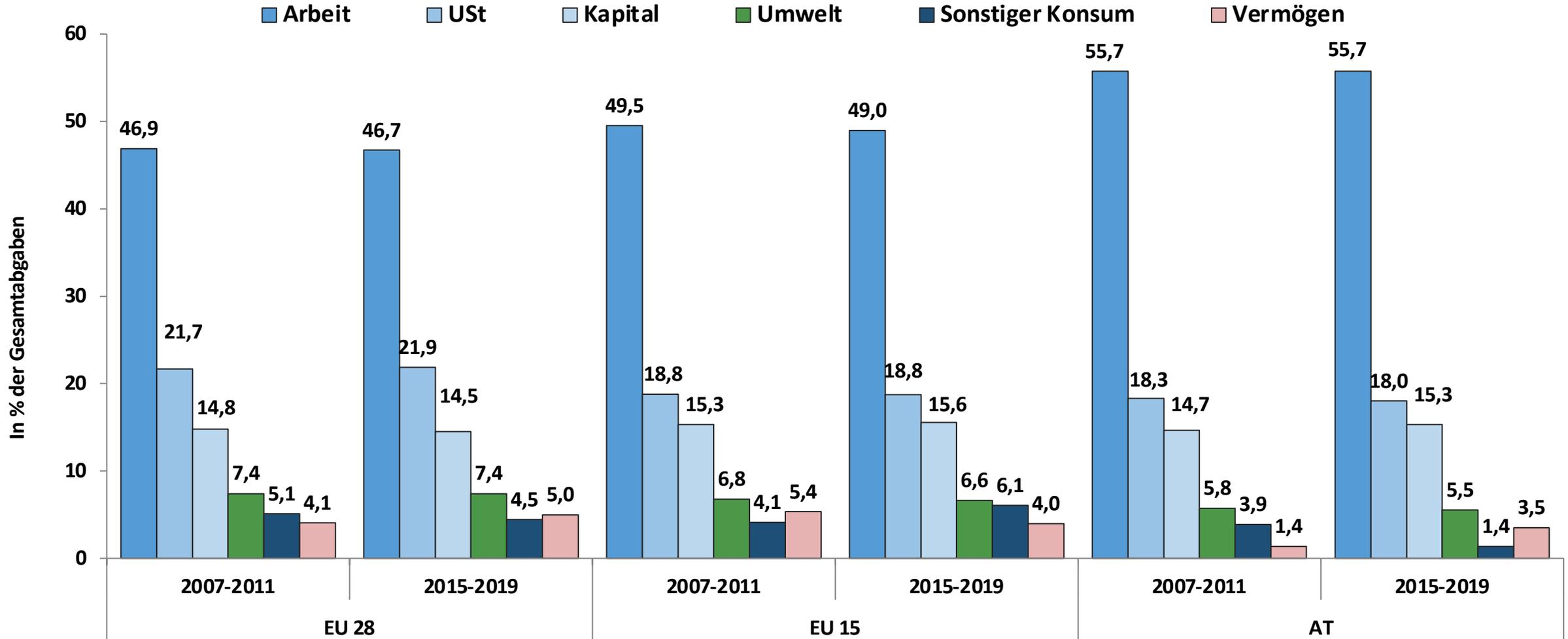


Q: Europäische Kommission (2021A), WIFO-Zusammenstellung. Arithmetische Mittel. Indikator 2 (exklusive imputierte Sozialbeiträge).

Abgabenquote in % des BIP, Durchschnitt 2015/2019, vs. BIP pro Kopf (2015)

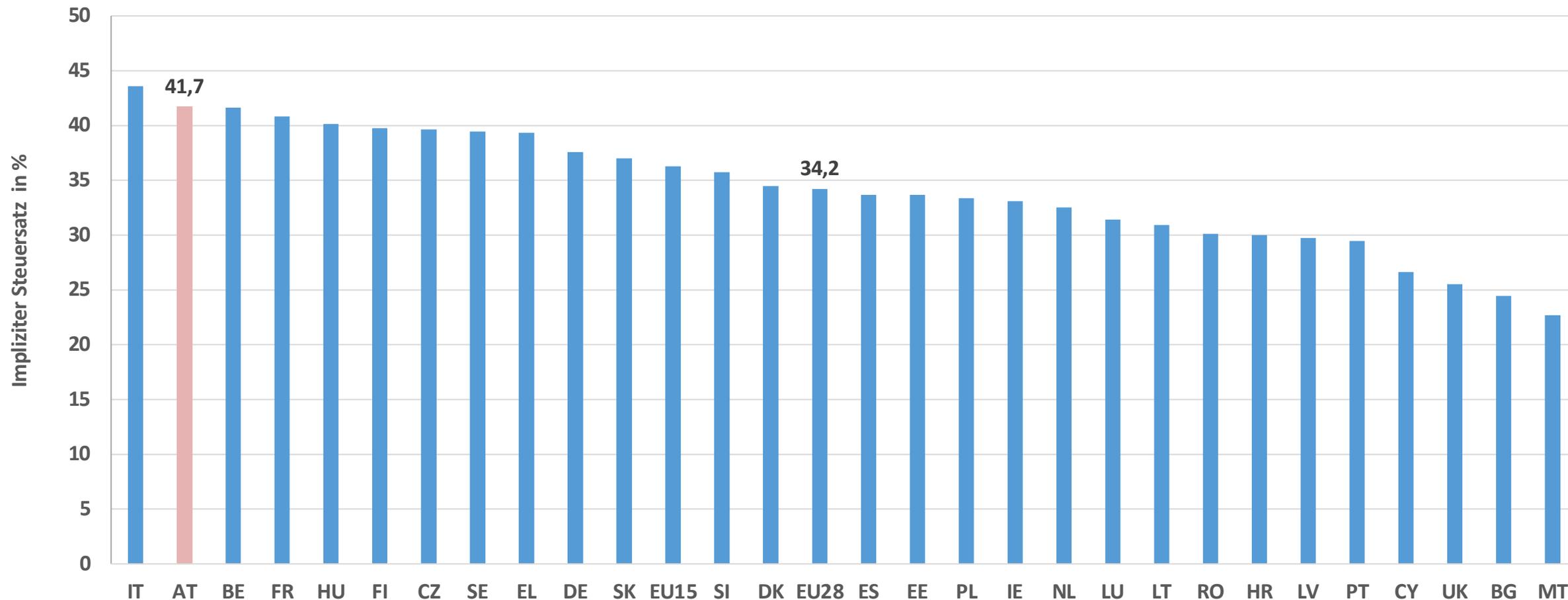


Abgabenstruktur in % der Gesamtabgaben internationaler Vergleich 2007-2011 vs. 2015-2019



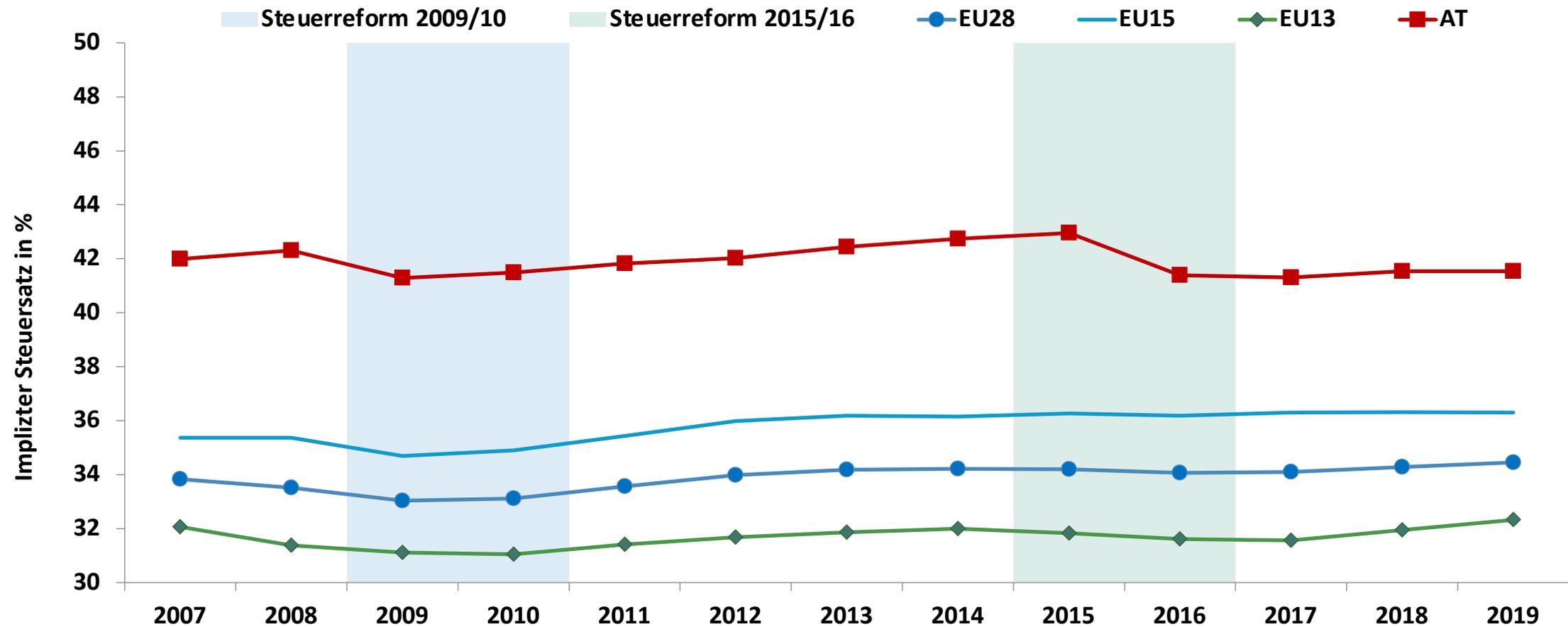
Q: Europäische Kommission (2021B), WIFO-Zusammenstellung. Arithmetische Mittel.

Impliziter Steuersatz auf Arbeit in %, Durchschnitt 2015/2019



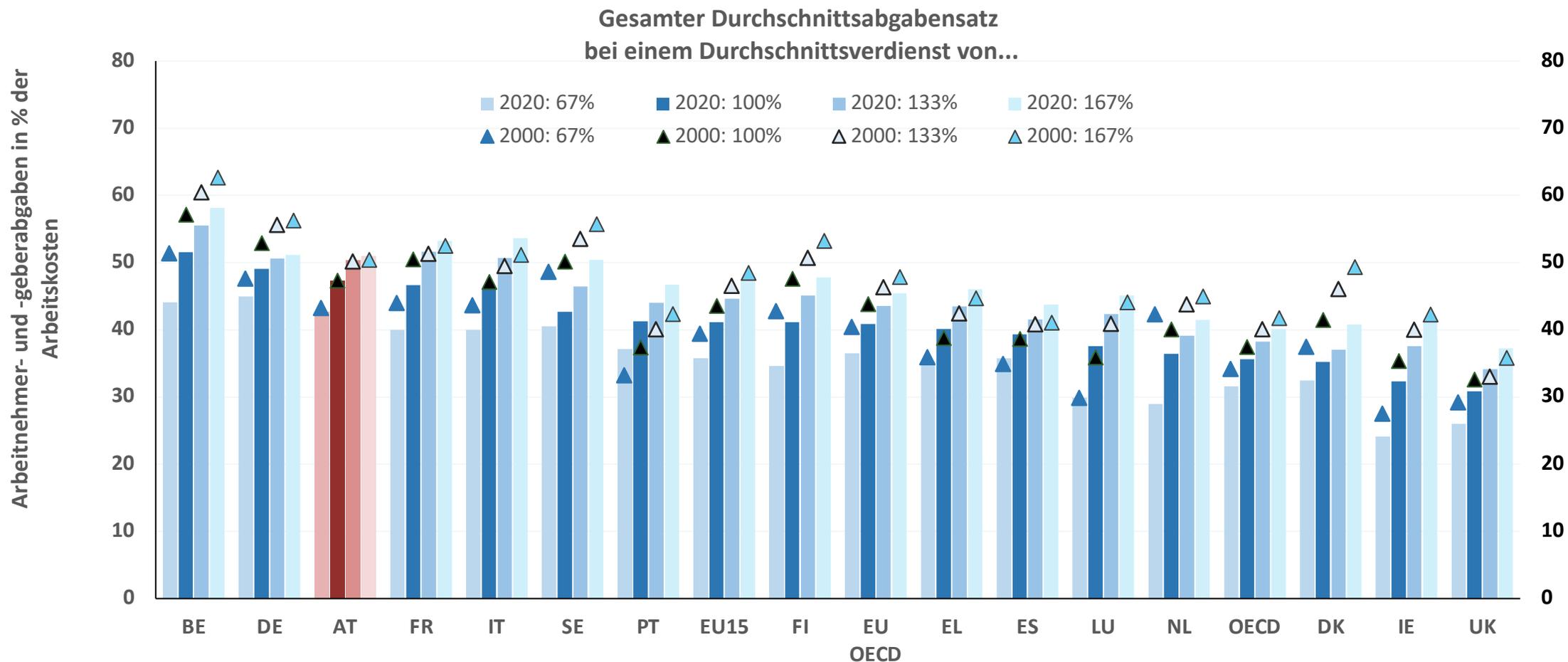
Q: Europäische Kommission (2021B).

Impliziter Steuersatz auf Arbeit in %, 2007 bis 2019



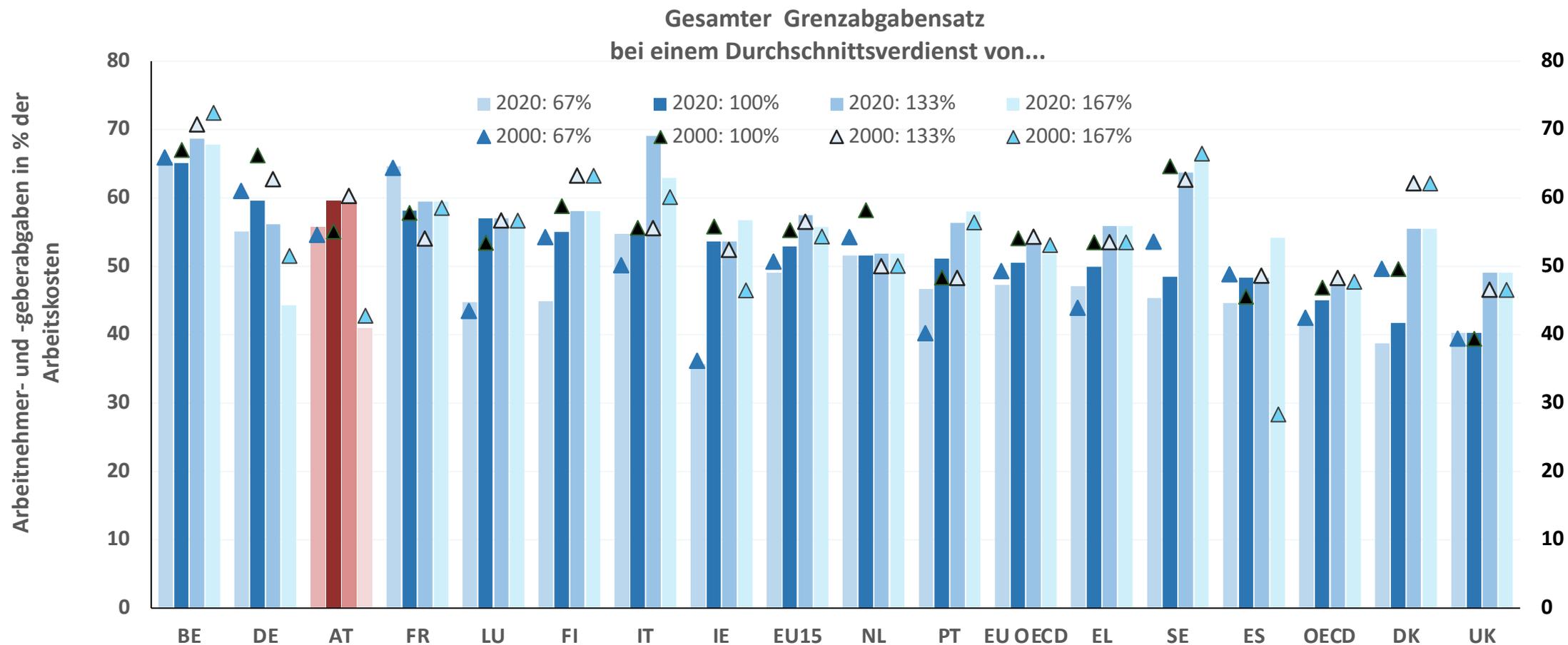
Q: Europäische Kommission (2021B).

Durchschnittsabgabensatz (Total Tax Wedge)



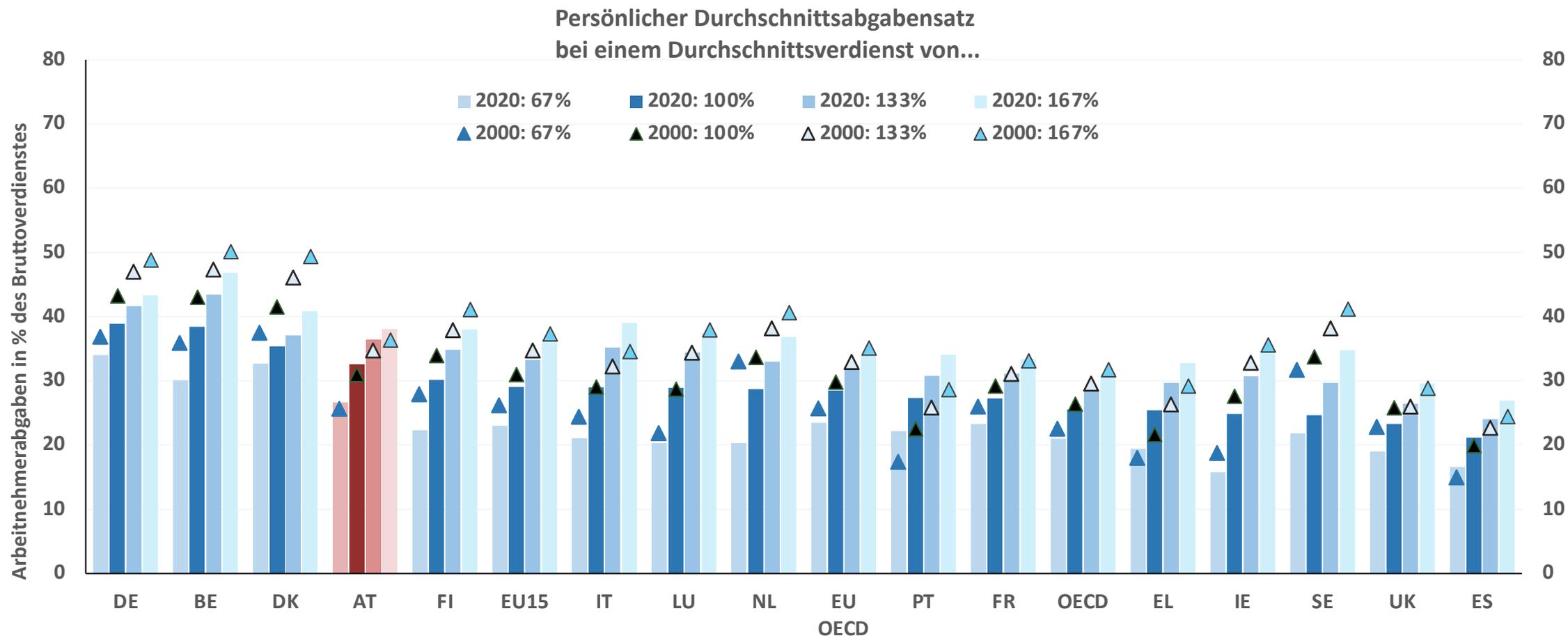
Q: OECD (2021); Total Tax Wedge: Arbeitnehmer/innen- und -geberinnenabgaben, das sind Steuer und Sozialbeiträge in % der **Arbeitskosten** (Bruttolöhne plus Sozialbeiträge der Arbeitgeber/innen), dargestellt für vier unterschiedliche Einkommenshöhen (in % des Durchschnittseinkommens).

Grenzabgabensatz (Total Tax Wedge)



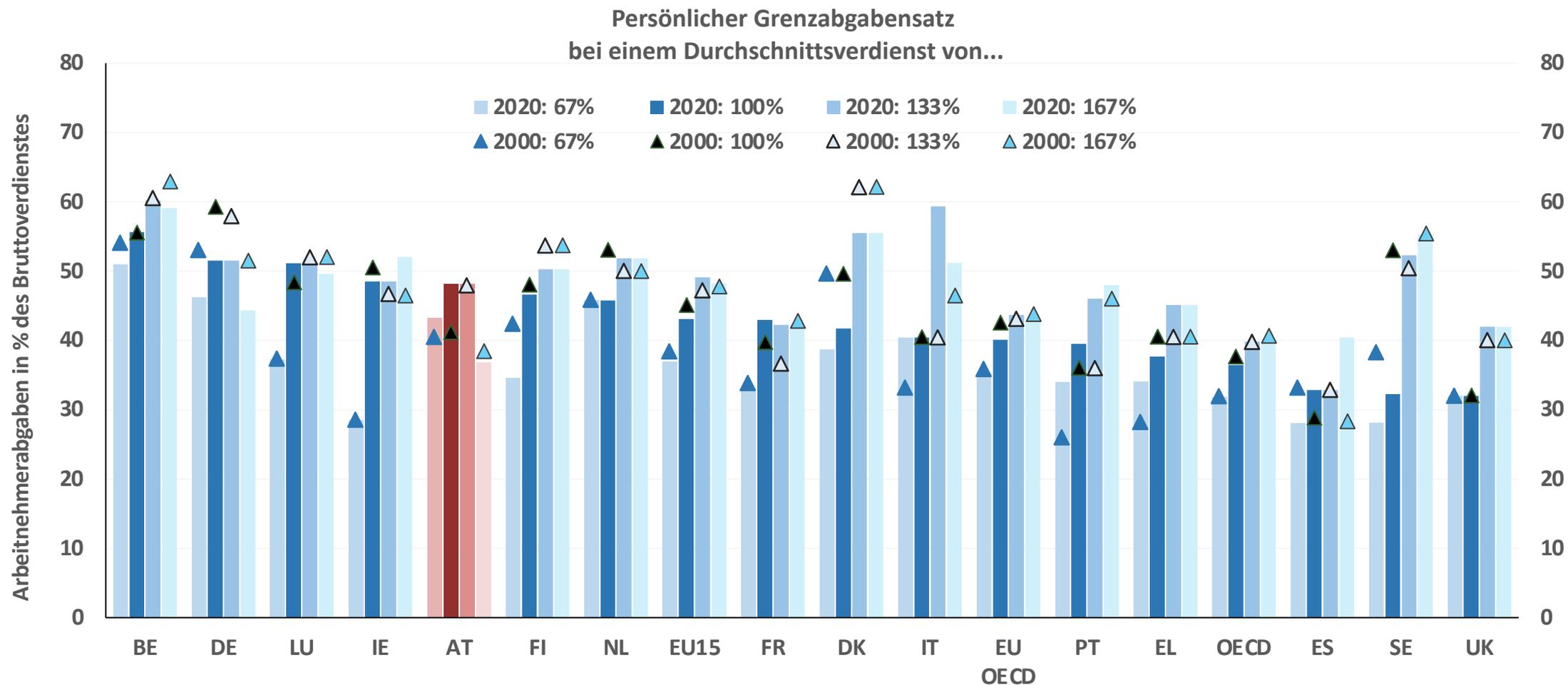
Q: OECD (2021); Total Tax Wedge: Arbeitnehmer/innen- und -geberinnenabgaben, das sind Steuer und Sozialbeiträge in % der **Arbeitskosten** (Bruttolöhne plus Sozialbeiträge der Arbeitgeber/innen), dargestellt für vier unterschiedliche Einkommenshöhen (in % des Durchschnittseinkommens).

Persönlicher Durchschnittsabgabensatz (Personal Tax Wedge)



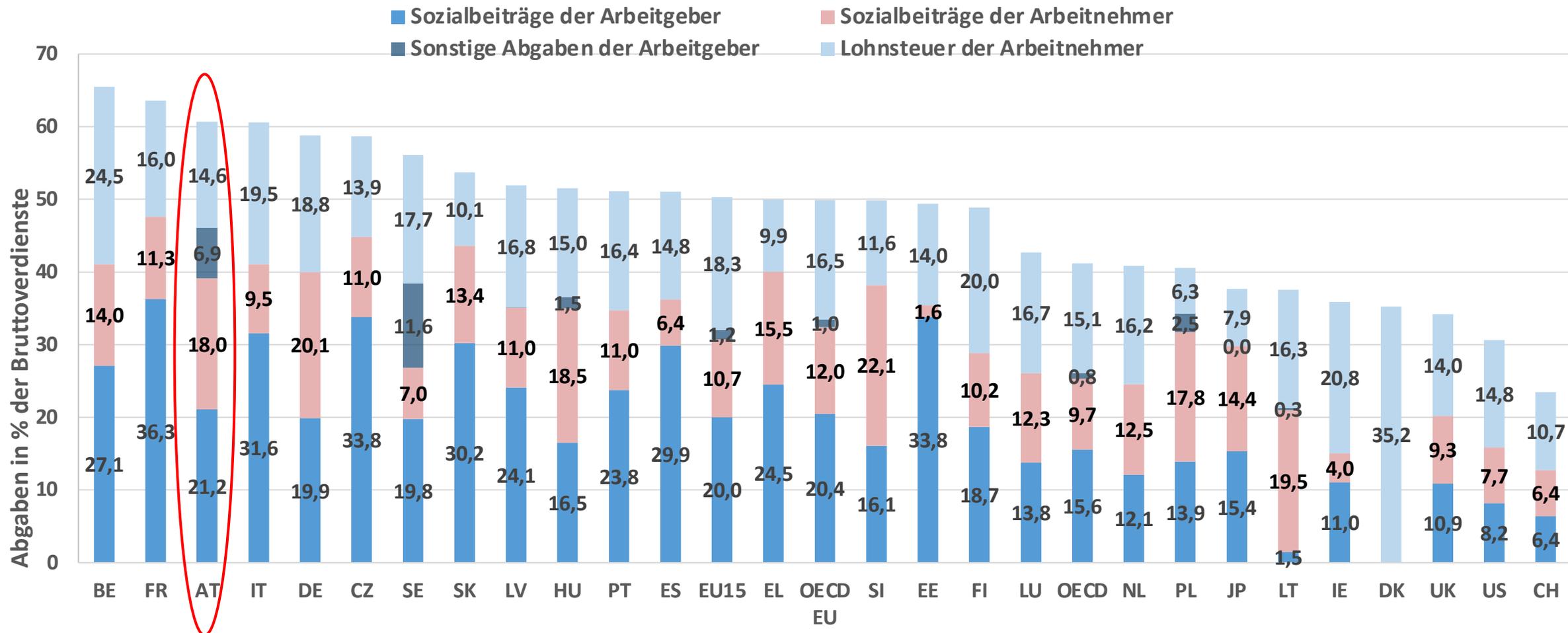
Q: OECD (2021); Personal Tax Wedge: Arbeitnehmer/innenabgaben (Steuer und Sozialbeiträge in % des **Bruttoeinkommens** (durchschnittliche Vollzeit-Bruttolöhne bzw. -gehälter von Arbeitnehmer/innen), dargestellt für vier unterschiedliche Einkommenshöhen.

Persönlicher Grenzabgabensatz (Personal Tax Wedge)



Q: OECD (2021); Personal Tax Wedge: Arbeitnehmer/innenabgaben (Steuer und Sozialbeiträge in % des **Bruttoeinkommens** (durchschnittliche Vollzeit-Bruttolöhne bzw. -gehälter von Arbeitnehmer/innen), dargestellt für vier unterschiedliche Einkommenshöhen.

Abgaben in % der Durchschnittsverdienste, 2020 internationaler Vergleich



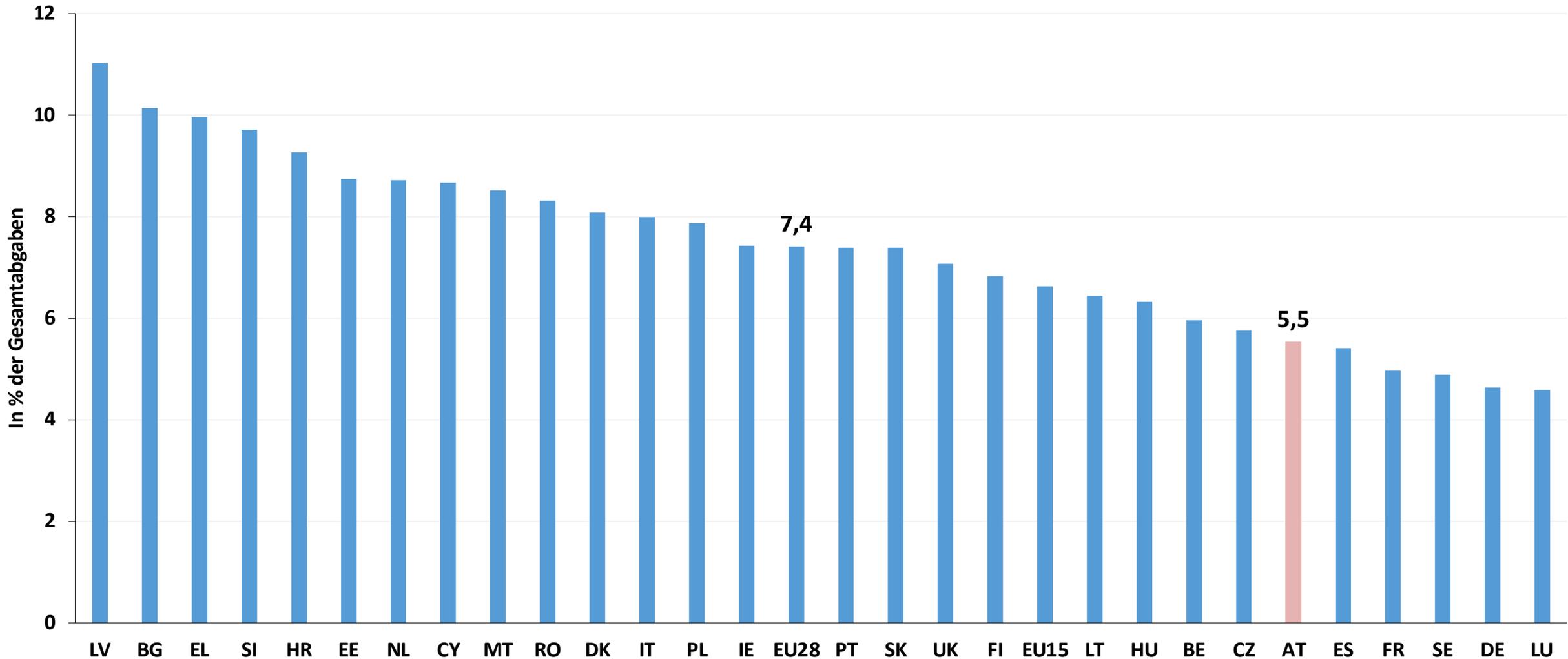
Q: OECD (2021), WIFO-Berechnungen. Alle Abgaben bezogen auf die Bruttoverdienste.

Abgaben auf Arbeit für unselbständig aktiv Beschäftigte in Österreich in Mio. €, 2020

	Dienstgeber/in	Dienstnehmer/in	Gesamt	% ggü VJ
Gesamtabgaben	38 512	44 035	82 548	-1,5
Lohnsteuer	.	20 630	20 630	-5,1
Sozialversicherung	26.673	22.301	48.974	0,6
Krankenversicherung	5.120	5.311	10.431	0,8
Pensionsversicherung	16.513	13.487	29.999	1,2
Arbeitslosenversicherung	3.504	3.504	7.007	-1,8
Unfallversicherung	1.537	.	1.537	0,2
Sonstige lohnsummenbezogene Abgaben	11.839	1.104	12.943	-3,2
Arbeiterkammerumlage	.	501	501	0,5
Wohnbauförderung	574	574	1.149	-1,1
Schlechtwetterentschädigung	29	29	58	-0,3
Insolvenzergeltesgesetz-Zuschlag	234	.	234	-40,7
Nachtschwerarbeitsbeitrag	46	.	46	3,9
Behinderten-Ausgleichstaxe	163	.	163	1,6
Mitarbeitervorsorgekasse	1.658	.	1.658	3,6
Kommunalsteuer	3.326	.	3.326	-4,2
Dienstgeberbeitrag zum FLAF	5.389	.	5.389	-2,9
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	352	.	352	-4,6
U-Bahn-Steuer (Wien)	69	.	69	-1,2

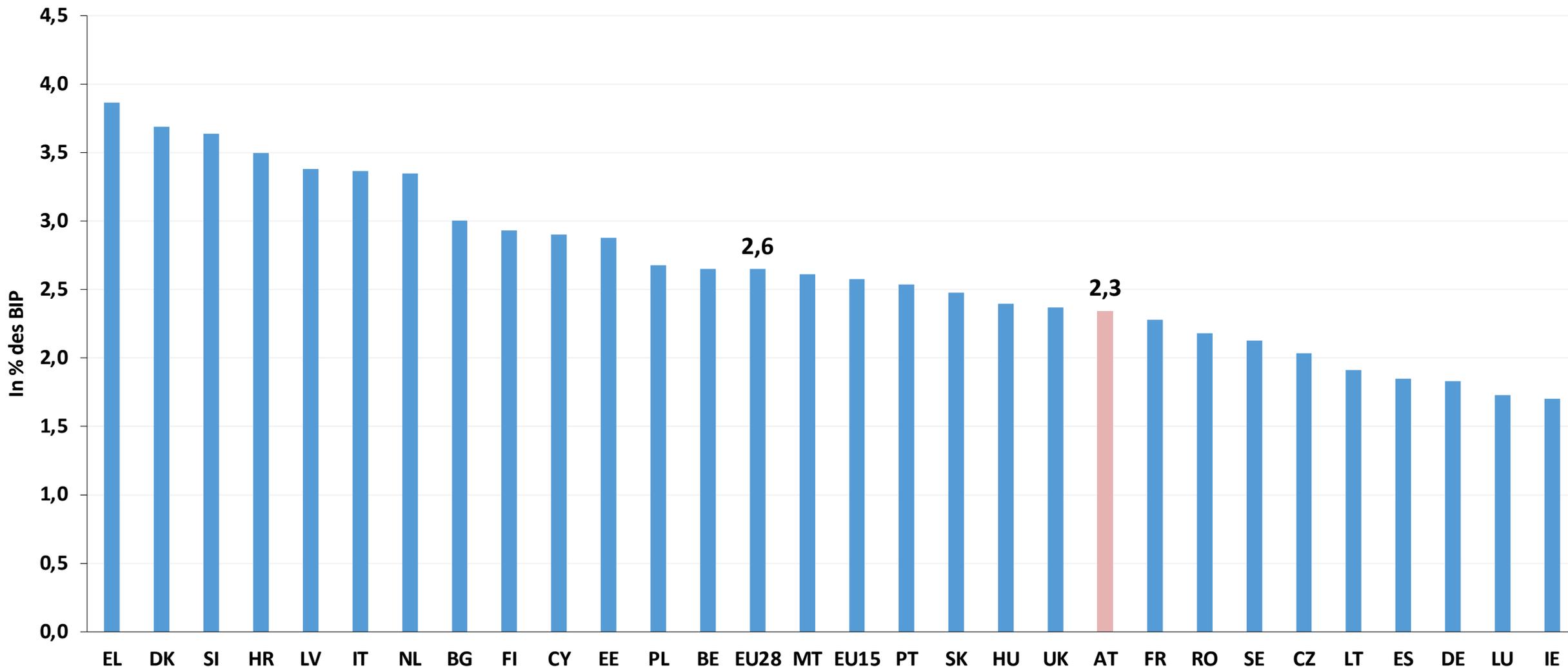
Q: Hauptverband, BMF, BMASG, Statistik Austria, Versicherungsverband, WIFO-Zusammenstellung. Lohnsteuer für aktiv Erwerbstätige.

Umweltsteuern in % der Gesamtabgaben, Durchschnitte 2015-2019



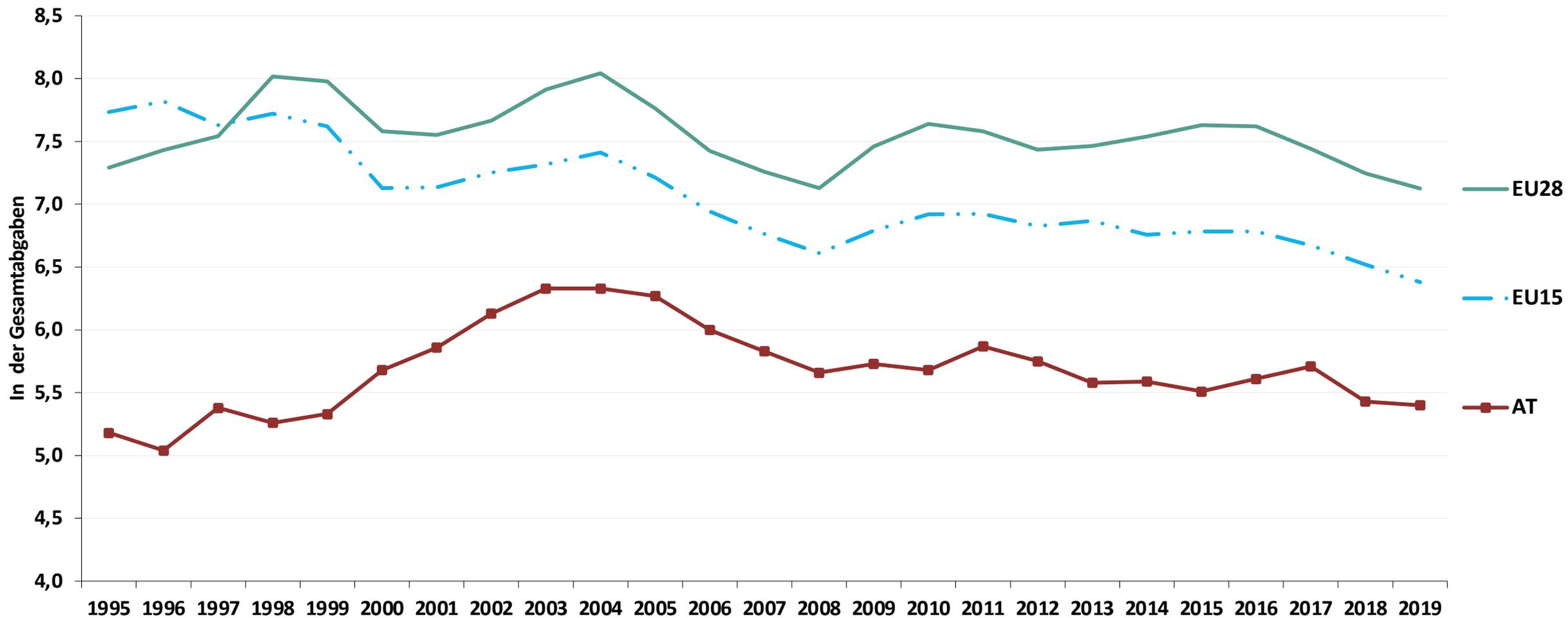
Q: Eurostat (2021), Gesamtabgaben ohne imputierte Sozialbeiträge.

Umweltsteuern in % des BIP, Durchschnitte 2015-2019



Q: Eurostat (2021).

Umweltsteuern in % der Gesamtabgaben, 1995-2019



Q: Eurostat (2021), Gesamtabgaben ohne imputierte Sozialbeiträge.

- **Abgabenlast auf Arbeit in Österreich arbeitnehmer- und arbeitgeberseitig hoch und teilweise steigend, auch im besonders sensiblen unteren Einkommensbereich**
 - **dämpft Arbeitsangebot von Frauen – vor allem „Teilzeitfälle“**
 - **Wirkt negativ auf Partizipationsentscheidung von Geringqualifizierten allgemein**
 - **Beeinträchtigt Arbeitsnachfrage**
- **Gewicht von Umweltsteuern unter dem Durchschnitt und sinkend**
- ⇒ **Beschäftigungs- und umweltpolitisch problematisches Ungleichgewicht in der österreichischen Abgabenstruktur**
- ⇒ **Für Dienstleistungssektoren wie Tourismus, Hotellerie besondere Herausforderung**

■ Internationale Reformbeispiele



■ Reform I: Ökologische Steuerreform 1999-2003

■ Ausgestaltung

- 1999-2003 Erhöhung Ökosteuern in 5 Schritten
- Verwendung des Mehraufkommens (größtenteils) zur paritätischen Senkung der Rentenversicherungsbeiträge

■ Ausmaß/Volumen

- Mehreinnahmen 19,6 Mrd. € (0,9% des BIP)
- Senkung RV-Beitrag um 1,5 bis 1,7 PP

■ Wirkungsanalysen

- 150.000 bis 200.000 zusätzliche Arbeitsplätze
- BIP steigt um $\frac{1}{4}$ PP
- Insgesamt regressiv

■ Reform II: Fiskalische Abwertung 2007

■ Ausgestaltung

- 2007: Erhöhung Mehrwertsteuersatz von 16% auf 19%
- Verwendung eines Teils des Mehraufkommens zur paritätischen Senkung des ALV-Beitrags, allerdings kompensiert durch Erhöhung des KV- und RV-Beitrags
-> letztlich Verwendung der Mehreinnahmen zur Budgetkonsolidierung

■ Ausmaß/Volumen

- Mehreinnahmen 25 Mrd. € (1,1% des BIP)
- Senkung ALV-Beitrag um 2,3 PP auf 4,2%

■ Wirkungsanalysen

- Ex-ante Simulationen: Bei Verwendung der Mehreinnahmen für Beitragssenkungen deutliche Zunahme der Beschäftigung

■ Reformen

- Mehrfache Reduktion der IRAP (Senkung Steuersatz, Ausnahmen bei Bemessungsgrundlage)

■ Ausmaß/Volumen

- Keine Informationen vorhanden

■ Wirkungsanalysen

- Ex-ante Simulationen: Senkung IRAP-Satz würde Investitionen und Beschäftigung erhöhen
- Keine ex-post Evaluierung vorhanden

■ „Tax Shift“ 2016 bis 2019 (aufkommensneutral)

■ Ausgestaltung

- 2016-2019: Senkung DG-Beiträge zur SV von 33% auf 25%
- Gegenfinanzierung durch Erhöhung diverser Umweltsteuern, Steuern auf Tabak, Alkohol und zuckerhaltige Getränke, Abschaffung Ermäßigungen Mehrwertsteuer, Erhöhung Quellensteuer Zinsen/Dividenden um 2 PP auf 27%

■ Ausmaß/Volumen

- Keine Informationen vorhanden

■ Wirkungsanalysen

- ex-ante Simulation: zusätzliche Beschäftigung + 10.000 Personen bis 2016, + 40.000 Personen bis 2020
- BIP-neutral, Verbesserung Budgetsaldo +0,2 PP

■ Reform I: Konjunkturpaket 2010 – fiskalische Abwertung

■ Ausgestaltung

- 2009: Senkung DG-Beitrag zur PV um 0,8 PP auf 0,77% / 1,05%
- 2010 Abschaffung DG-Beitrag zur PV
- 2010: Erhöhung Mehrwertsteuersatz von 22% auf 23%

■ Ausmaß/Volumen

- Entlastung durch DG-Senkung 495 Mio. €
- Nur teilweise Kompensation durch Mehrwertsteuererhöhung

■ Wirkungsanalysen

- Ex-ante Simulation: zusätzliche Beschäftigung + 10.000 Personen
- Keine ex-post Evaluierung vorhanden

■ Reform II: Wettbewerbspakt 2016

■ Ausgestaltung

- Senkung DG-Beitrag ALV um 0,85 PP, PV um 1,2 PP
- Entsprechende Erhöhung der DN-Beiträge, Kompensation durch Senkung Einkommensteuer

■ Ausmaß/Volumen

- Mindereinnahmen 0,295 Mrd. € (0,1% des BIP)

■ Wirkungsanalysen

- Ex-ante Simulationen: mittelfristig 11.000 bis 35.000 zusätzliche Arbeitsplätze, BIP +1,5% bis 2%, Verschlechterung Budgetsaldo um bis zu 0,2% des BIP
- Ex-post Evaluierung: Erhöhung der Beschäftigung +25.000 Personen

■ Fiskalische Abwertung 2010

■ Ausgestaltung

- 1. April 2009: Senkung DG-Beiträge zur SV von 32% auf 27% für Bruttolöhne bis zum 2Fachen des Mindestlohns
- 2010: Ausweitung der Senkung der DG-Beiträge auf alle Einkommenshöhen
- Erhöhung Mehrwertsteuersatz von 20% auf 25% 2010

■ Ausmaß/Volumen

- 225 Mrd. HUF

■ Wirkungsanalysen

- ex-ante Simulation: langfristig Beschäftigung +2,3%, BIP +1,7%
- Keine ex-post Evaluierung vorhanden

- **Empirisch festgestellte Effekte auf Beschäftigung:**
Hohe Abgaben auf Arbeit/LNK haben v.a. für bestimmte Gruppen am Arbeitsmarkt negative Beschäftigungseffekte
- **In den letzten 2 Jahrzehnten wurde eine begrenzte Zahl an größeren Reformen zur generellen Senkung der Lohnnebenkosten umgesetzt**
- **Gezielte LNK-Senkungen für bestimmte Gruppen am Arbeitsmarkt (Ältere, Geringqualifizierte, Frauen) effektiver/effizienter als allgemeine LNK-Senkungen**

- **Empirische Effekte einer „fiskalischen Abwertung“
(= Abtausch zwischen höherer Mehrwertsteuer und geringeren Abgaben auf Arbeit für Unternehmen als Substitut für Abwertung des nominellen Wechselkurses)**
 - **Positive kurzfristige Effekte auf BIP, Beschäftigung**
 - **Längerfristige Effekte sehr moderat**
 - **Effekte einer Senkung der AG-Beiträge höher im Vergleich zu paritätischer Senkung der SV-Beiträge**
 - **Moderate regressivere Verteilungswirkungen**

■ Schlussfolgerungen (für Österreich)



- **Lohnnebenkostensenkungen sowie fiskalische Abwertungen haben kurzfristig positive (moderate) Effekte auf Beschäftigung und BIP, langfristig deutlich geringere Effekte
=> eignen sich besonders als Instrumente zur Krisenbewältigung**
- **Aktuell: Entlastungsnotwendigkeit wegen hoher Inflation verbinden mit strukturell sinnvoller und nachhaltiger allgemeiner Lohnnebenkostensenkung (mit Kompensation der Einnahmenausfälle aus dem Budget)
=> Kandidaten: z.B. FLAF-Beitrag, WBF-Beitrag**
- **Längerfristig fundamentale Umstrukturierung des Abgabensystems vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Automatisierung, Demographie und Klimakrise erforderlich**

WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Margit Schratzenstaller

margit.schratzenstaller@wifo.ac.at

++43 (1) 798 26 01 – 204

www.wifo.ac.at/margit_schratzenstaller